



## **Denn nur wir, die wir zum Glauben gefunden haben, werden zur Ruhe Gottes gelangen. (NL) Hebräer 4,3**

- Sie haben sich an das Lügen gewöhnt. (HfA) Jeremia 9,4
- Doch in meinem Handeln sehe ich ein anderes Gesetz am Werk. Es steht im Kampf mit dem Gesetz, dem ich innerlich zustimme, und macht mich zu seinem Gefangenen. Darum stehe ich nun unter dem Gesetz der Sünde, und mein Handeln wird von diesem Gesetz bestimmt. Ich unglückseliger Mensch! Mein ganzes Dasein ist dem Tod verfallen. Wird mich denn niemand aus diesem elenden Zustand befreien? (NGÜ) Römer 7,23-24
- Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. (NGÜ) Matthäus 11,28
- Nachdem wir nun aufgrund des Glaubens für gerecht erklärt worden sind, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. Durch ihn haben wir freien Zugang zu der Gnade bekommen, die jetzt die Grundlage unseres Lebens ist, und im Glauben nehmen wir das auch in Anspruch. Darüber hinaus haben wir eine Hoffnung, die uns mit Freude und Stolz erfüllt: Wir werden einmal an Gottes Herrlichkeit teilhaben. (NGÜ) Römer 5,1-2
- Denn wer an Gottes Ruhe Anteil bekommt, darf von all seiner Arbeit ausruhen. (NGÜ) Hebräer 4,10
- Darum will ich nichts mehr wissen von jener Gerechtigkeit, die sich auf das Gesetz gründet und die ich mir durch eigene Leistungen erwerbe. Vielmehr geht es mir um die Gerechtigkeit, die uns durch den Glauben an Christus geschenkt wird – die Gerechtigkeit, die von Gott kommt und deren Grundlage der Glaube ist. (NGÜ) Philipper 3,9
- Das ist die Ruhe; schafft Ruhe den Müden, und das ist die Erquickung. (LU) Jesaja 28,12

## **Gebetsanliegen und Notizen:**



## **Herr, gib Acht auf das, was ich rede, und wache über meine Lippen!** **(NL) Psalm 141,3**

- Wenn du, Herr, die Sünden anrechnen willst – wer kann dann noch vor dir bestehen, o Herr? (NGÜ) Psalm 130,3
- Denn sie reizten ihn so sehr, dass unbedachte Worte über seine Lippen kamen. (NGÜ) Psalm 106,33
- Nicht das macht den Menschen unrein, was er durch den Mund in sich aufnimmt, sondern das, was aus seinem Mund herauskommt! (GNB) Matthäus 15,11
- Die Worte mancher Leute sind wie Messerstiche; die Worte weiser Menschen bringen Heilung. Wahrheit besteht für immer, Lüge nur einen Augenblick. (GNB) Sprüche 12,18-19
- Aber die Zunge hat noch niemand bändigen können, diesen ruhelosen Störenfried, voll von tödlichem Gift. Aus demselben Mund kommen Segen und Fluch. Meine Brüder und Schwestern, das darf nicht sein! (GNB) Jakobus 3,8+10
- Doch jetzt legt das alles ab, auch Zorn, Aufbrausen, Bosheit und Verleumdung; kein gemeines Wort darf über eure Lippen kommen. Belügt einander nicht mehr! Ihr habt doch das alte Gewand ausgezogen – den alten Menschen mit seinen Verhaltensweisen. (NGÜ) Kolosser 3,8-9
- Gott will, dass ihr ein geheiligtes Leben führt. (NGÜ) 1. Thessalonicher 4,3
- Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden. (LU) Offenbarung 14,5

## **Gebetsanliegen und Notizen:**